



universität
wien

Evangelisch-Theologische Fakultät
Lehrstuhl für Religionswissenschaft

Univ.-Prof. Dr. Wolfram Reiss · ETF · Schenkenstr. 8-10 · A-1010 Wien

Center for Intercultural Dialogue and Translation
Herrn Cornelis Hulsman
90 Street 14b
Maadi – Kairo
Agypten

Univ.-Prof. Dr. Wolfram Reiss
Schenkenstr. 8-10
A-1010 Wien

Sekretariat
Tel.: +43 (1) 4277 32701
Fax: +43 (1) 4277 9327
Durchwahl
Tel.: +43 (1) 4277 32721
Fax: +43 (1) 4277 32722

E-Mail: wolfram.reiss@univie.ac.at
Internet: www.wolfram-reiss.de

22. Juli 2011

Anbindung des CIDT an die Evangelische Fakultät der Universität Wien

Sehr geehrter Herr Hulsman,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 21.7.2011 im Nachgang zu Ihrem Besuch in Wien. Wir schätzen Ihre Arbeit im Center for Intercultural Dialogue and Translation (CIDT) außerordentlich und wären gerne bereit, Ihre Arbeit inhaltlich, organisatorisch und längerfristig auch finanziell zu unterstützen indem wir uns um Drittmittel von nationalen und internationalen Organisationen bemühen.

Nicht umsonst haben wir Sie gemeinsam mit der Katholisch-Theologischen Fakultät und der Stiftung Pro Oriente erst kürzlich zu einem Vortrag in Wien eingeladen. Zudem sind wir ja durch meine Mitwirkung im Advisory Board des Arab West Report seit vielen Jahren miteinander verbunden und tauschen uns über die Entwicklungen in Ägypten aus.

Ihre Anfrage trifft zu einer Zeit ein, in der wir dabei sind, die religionswissenschaftliche Arbeit an der Universität Wien neu zu strukturieren. Es ist daran gedacht, in Kürze ein *Interfakultäres Zentrum für Religionswissenschaft* zu begründen, in dem nicht nur die Lehrstühle der Religionswissenschaft von der Evangelisch-Theologischen und der Katholisch-Theologischen Fakultät zusammenarbeiten, sondern auch die Spezialdisziplinen wie die Islamwissenschaft, die Judaistik, die Buddhologie, die Indologie und die Ägyptologie. Darüber hinaus haben wir an der juristischen Fakultät einen Lehrstuhl für Religionsrecht, der auf orthodoxes und islamisches Recht spezialisiert ist. Darüber hinaus haben wir einen niederländischen Dozenten, PD. Dr. Herman Westerink an unserer Fakultät, der als Religionspsychologe eingebunden werden soll.

Dies alles ist erst im Entstehen, aber wir haben bereits die Unterstützung der Dekane und im jüngst überarbeiteten Entwicklungsplan der Universität Wien ist das Ziel dieses religionswissenschaftlichen Zentrums bereits für 2012-2013 verankert. Zweifellos würde

hier die Arbeit des CIDT gut dazu passen. Darüber hinaus haben wir in den letzten beiden Jahren ein Joint Study Program mit drei Fakultäten im Libanon aufgebaut.

<http://etf.univie.ac.at/kooperationen/simo/>

Ziel dieses Studienaustauschs ist es junge Studenten der Theologie, Religionswissenschaft und Kultur- und Sozialanthropologie für den interreligiösen und ökumensischen Dialog zu qualifizieren. Ein "Master in Christian-Muslim Studies in European and Middle Eastern Context" wird gegenwärtig von mir vorbereitet. Längerfristig ist daran gedacht, dass wir auch mit ägyptischen Institutionen Partnerschaften aufbauen. Hier könnten Sie sehr hilfreich für uns sein mit Ihren zahlreichen Kontakten in Ägypten. Mit der Al-Azhar-Universität gibt es bereits ein Austauschabkommen, das allerdings bisher kaum genutzt wurde. Hier könnten Sie mithelfen, dies zu beleben.

Eine weitere neue Entwicklung ist, dass ein *globales interreligiöses Zentrum* in Wien aufgebaut werden soll, in dem drei islamische, drei christliche Vertreter (Kardinal Tauran, Patriarch Bartholomaios, Erzbischof Rowan Williams von Canterbury), ein jüdisches Vorstandsmitglied, daneben noch ein Buddhist und Hindu und einige andere vertreten sein sollen. Ein Palais in Wien ist bereits gekauft. Man will eine Task-Force einrichten aus prominenten Religionsführern, die bei Konflikten, die eine religiöse Komponente haben, weltweit vermitteln. Daneben sollen in Arbeitsgruppen Grundsatzpapiere erarbeitet sowie regelmäßig internationale Konferenzen in Wien organisiert werden. Mit diesem Zentrum ist eine Kooperation des Interfakultären Zentrums für Religionswissenschaft geplant.

Hier könnte die Arbeit des CIDT sehr gut integriert werden, denn wenn man schnell auf aktuelle politische Konflikte reagieren will, bedarf es der kontinuierlichen Analyse der Entwicklungen. Das CIDT hat unter Ihrer Leitung hierin bereits seit Jahren Erfahrungen gesammelt und wäre insoweit für unsere Arbeit eine große Bereicherung.

Im Moment können wir keine finanziellen Zusagen hinsichtlich einer dauerhaften Stellung machen. Längerfristig sind wir jedoch sehr gerne dazu bereit, uns darum zu bemühen, Ihre Arbeit bzw. die des CIDT durch Drittmittel zu finanzieren. Dekan Danz hat Ihnen ja bereits bei Ihrem Besuch gesagt, dass Ihre Idee einer gemeinsamen Publikation von europäischen Theologen und ägyptischen Wissenschaftlern sehr begrüßt wird.

Ein Arbeitsplatz, organisatorische Unterstützung und Anbindung an die Evangelische Fakultät kann sehr wahrscheinlich zugesagt werden, sofern die Grundfinanzierung vorerst gedeckt ist. Ich werde umgehend den Dekan der Evangelisch-Theologischen Fakultät um seine Unterstützung bitten, (sofern dieser jetzt in den Ferien zu erreichen ist) und zweifle nicht im Geringsten darin, dass ich seine Unterstützung erhalte. Ich denke es bedürfte allerdings 2-3 Jahre Vorlaufzeit, um eine Finanzierung zu finden, denn die Anträge für Drittmittel sind sehr umfangreich und haben einen langen Vorlauf. Außerdem müssten wir uns wahrscheinlich an mehrere Stellen wenden. Aber die Chancen stehen m.E. hierfür nicht schlecht, denn die Arbeit des CIDT würde mit Sicherheit gut zu den neu entstehenden Zentren passen, die wir hier in Wien planen.

Eine Zusammenarbeit mit holländischen Universitäten könnten wir uns darüber hinaus sehr gut vorstellen. Von Seiten meiner Kollegen PD Dr. Herman Westerink, Prof. Martin Rothgangel (Religionspädagogik) und Prof. Dr. James Loader (Alttestamentler aus Südafrika) gibt es bereits Kontakte zu niederländischen Institutionen. Mein Kollege Prof. Dr. Ulrich Körtner gehört zu den profiliertesten Theologen der reformierten Kirche der

Gegenwart und ich selbst wäre auch an dem Ausbau an Kontakten in die Niederlande interessiert.

Ebenso gibt es eine sehr enge Zusammenarbeit mit der Katholisch-Theologischen Fakultät in Wien: Mit dem religionswissenschaftlichen Institut wird jetzt wie oben ausgeführt ein gemeinsames Interfakultäres Zentrum in Wien begründet. In Kooperation mit Vizedekanin Ingeborg Gabriel wurde das Joint Study Program mit libanesischen Fakultäten entwickelt und ein Austauschprogramm mit der Jesuiten-Universität Saint Joseph in Beirut begründet. Mit Professor Dr. Prokschi (Institut für Theologie und Geschichte des christlichen Ostens) wurden bereits verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Unter anderem ist auch - wie wir Ihnen bereits mitteilten - eine gemeinsame Exkursion nach Ägypten im Sommer 2012 geplant, für deren Organisation wir Sie gewinnen möchten.

Insoweit würden wir uns sehr freuen, wenn Ihre Arbeit mit unseren Anstrengungen im interreligiösen und ökumenischen Dialog verbunden werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr. Wolfram Reiss